



Protokollauszug

zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 07.12.2011, 17:03 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1	Haushaltsplan 2012 und Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2011-2015 - Beratung und Entscheidung über Anträge zum Haushaltsplan usw. (Vorl.Nr. 512/11 bis 569/11 sowie 427/11 und 507/11) (Vorberatung)	Vorl.Nr. 436/11
-------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

EBM Seigfried übernimmt zunächst die Sitzungsleitung.

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) verweist auf den dem Gremium vorliegenden Fahrplan. Als zweiter Teil der Vorberatung des Haushalts werde heute der Vermögenshaushalt beraten. Er weist im Vorfeld auf verschiedene vorliegende Anträge seitens der Gemeinderatsfraktionen mit dem Inhalt der möglichen Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen des Haushalts aus der Sonderrechnung Hartenecker Höhe hin.

Herr **Geiger** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) führt hierzu aus, dass man voraussichtlich nach heutigem Stand der Sonderrechnung bei der Abrechnung des Sonderkontos von einem Übertrag in den Haushalt ausgehe. Mit Blick auf die damit verbundenen vielfältigen Fragestellungen werde dieses Thema jedoch an anderer Stelle vertieft.

Herr **Kiedaisch** schlägt vor, die mit der Sonderrechnung Hartenecker Höhe zusammenhängenden Anträge heute in diesem Teil der Haushaltsplanberatung nicht zu behandeln und auf später zu vertagen.

Das Gremium ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Im Rahmen der Beratung auf das Änderungsverzeichnis als Vorschläge der Verwaltung Bezug nehmend weist Herr **Kiedaisch** beim Unterabschnitt 3400 auf zwei aufgenommene Veränderungen, der technischen Sanierung des Innenhofes sowie der Maßnahmen der Dachsanierung und Fassade im Zusammenhang mit dem Kunstzentrum Karlskaserne hin. BM **Schmid** erläutert nachfolgend den Sachverhalt.

Herr **Kiedaisch** macht des Weiteren Ausführungen insbesondere in Bezug auf den Unterabschnitt 4640 Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler.

Mit Blick auf das Änderungsverzeichnis und den Vorschlägen der Verwaltung spricht sich Stadtrat **Herrmann** bei den künftigen Haushaltsberatungen für eine andere Handhabung aus.

Stadtrat **Heer** bringt in Bezug auf das Vorziehen von Projekten und Einbringen von Finanzpositionen seitens der Verwaltung zum Ausdruck, dass man sich schon nähere Informationen in Form einer Vorlage wünsche.

Auch Stadtrat **Meyer** fühlt sich im Falle Karlskaserne überrumpelt. Er spricht sich dafür aus, über so hohe Beträge nicht über eine Kurzinformation zu entscheiden.

Stadtrat **Glasbrenner** weist insbesondere mit Blick auf Scala darauf hin, dass hierdurch Prioritäten verändert würden.

Herr **Kiedaisch** erläutert, dass eine Beschlussfassung noch erfolge und alle Maßnahmen mit den konkreten Baubeschlüssen in die zuständigen Ausschüsse kämen.

TOP 1.1.1 Haushaltsplan 2012 - Entwurf (ANLAGE) Vorl.Nr. 437/11

Beratungsverlauf:

Siehe Beratungsverlauf des Tagesordnungspunktes 1, Vorl.Nr. 436/11.

TOP 1.1.2 Vorstellung der Ergebnisse/Auswirkungen der Vorl.Nr. 455/11
Gemeinderatsklausur
auf das Investitionsprogramm des
Haushaltsplanentwurfs 2012

Beratungsverlauf:

Siehe Beratungsverlauf des Tagesordnungspunktes 1, Vorl.Nr. 436/11.

TOP 1.2 Antrag zum Vermögenshaushalt 2012 und der Vorl.Nr. 529/11
Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2011 -
2015 (Stand 16. November 2011)
- Antrag der Fraktion Freie Wähler vom
21.11.2011

Antrag:

1. Die Stadtverwaltung legt einen ausgeglichenen Finanzplan 2012 bis 2015 unter Berücksichtigung folgender Eckpunkte vor:
 - Keine Entnahmen aus Rücklagen. Zielsetzung muss sein, den Rücklagen aus Einsparungen im Verwaltungshaushalt bis 2015 mindestens 5 Mio. EUR zuzuführen.
 - Bis 2016 erfolgen nur eine Grundsteuererhöhung von 360 % auf 390 % Hebesatz und eine Gewerbesteuererhöhung von 360 % auf 370 % Hebesatz, frühestens jedoch ab 2013.
 - Folgende Projekte müssen beinhaltet sein:

- Sporthalle Oststadtschule (wie aktuell vorgesehen), allerdings erheblich kostengünstiger.
- Mehrzweckhalle Obweil - je nach Ergebnis der Offenlegung der Sonderrechnung Hartenecker Höhe während der Haushaltsplanberatungen 2012.

2. Bei allen in den nächsten Jahren zur Realisierung kommenden Projekten im Bereich von Bildung und Erziehung sind die Musterraumprogramme so weit als möglich einzuhalten. Außerdem sind kurzfristig Baustandards für die Art und Güte des Ausbaues aufzustellen.

Beratungsverlauf:

Durch Bericht von Herrn **Kiedaisch** (FB Finanzen) zum Punkt 1 des Antrages zur Entnahme aus Rücklagen und Grund- und Gewerbesteuererhöhung sind diese Teile des Antrages erledigt.

Als Ergebnis der Aussprache wird die Beratung zur Sporthalle Oststadtschule von OBM **Spec** auf die erste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales im Jahr 2012 verwiesen. Das Raumprogramm müsse abschließend geklärt und entschieden werden.

Zum Unterpunkt Mehrzweckhalle Obweil siehe Beratungsverlauf zum Tagesordnungspunkt 3, Vorl.Nr. 573/11.

Bezug nehmend auf Ziffer 2 des Antrags, Vorl.Nr. 529/11 erläutert Frau **Karcheter** (FB Bildung, Familie, Sport) zum Musterraumprogramm und den Vorgaben des Landes. Diese würden eingehalten.

Frau **Barnert** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) macht nachfolgend Ausführungen zu den baulichen Standards.

Nach Erläuterungen zum Antrag durch Stadtrat **Glasbrenner** führt EBM **Seigfried** aus, es bestehe Einigkeit über den Grundsatz, dass man angemessen und kostengünstig bauen wolle. Das Paradigma, das Musterraumprogramm zur Grundlage zu nehmen und kostengünstig zu bauen sei aus seiner Sicht in den Fachausschüssen gut aufgehoben. Durch den Antrag solle dies noch stärker beachtet werden.

TOP 1.3

Keine weiteren Radaranlagen in der Stadt
- Antrag von Stadträtin Lange vom 18.11.2011

Vorl.Nr. 556/11

Antrag:

Auf die geplante Aufrüstung von Radaranlagen in der Stadt wird für ein Jahr verzichtet. Demgemäß wird auf den Haushaltsansatz von bisher 95.000 Euro verzichtet.

betroffene Finanzposition: Unterabschnitt 1100- Sicherheit und Ordnung (Verm.HH)
Gruppierungsnummer 9351.000 (Seite 14)

Betrag: 0 Euro weniger 95.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Heer
Stadtrat Müller
Stadträtin Schüßler
Stadtrat Gericke
Stadtrat Kirnbauer
Stadtrat Seybold
Stadtrat Striegel
Stadtrat Siegmund
OBM Spec

Beratungsverlauf:

Bezug nehmend auf den Antrag, Vorl.Nr. 556/11 erläutert Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) den Sachverhalt und sagt zur Thematik des Ausbaus von Radaranlagen im nächsten Jahr eine Berichterstattung im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales zu. Die Gesamtzusammenhänge würden dann in einer ausführlichen Vorlage dargestellt werden. Man bitte, den vorliegenden Antrag abzulehnen.

Stadträtin **Lange** begründet nachfolgend ihren Antrag.

Nach weiteren Ausführungen von Herrn **Winkler** bittet Stadtrat **Dr. Heer**, im Ausschuss ebenfalls über die Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Innenstadt zu berichten.

EBM **Seigfried** sagt eine diesbezügliche Berichterstattung zu.

TOP 1.4	Haushalts- und Investitionsplan 2012 ff.: Erweiterung der Stadtbücherei - Antrag von Stadträtin Burkhardt (LUBU) und Stadtrat Hillenbrand (Linke) vom 23.11.2011	Vorl.Nr. 553/11
---------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Unter Bezugnahme auf Ziffer 3 des Antrags, Vorl.Nr. 553/11 erläutert Frau **Barnert** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft), die Erweiterung der Schlösslesfeldschule stelle einen wichtigen Baustein dar. Die Planung werde forciert und man strebe an, im Herbst 2012 mit der Baumaßnahme zu beginnen. Die Bauzeit betrage ca. ein Jahr.

Auf Anfrage von Stadträtin **Burkhardt** erläutert EBM **Seigfried** die Situation. Man suche derzeit als Übergangslösung nach Möglichkeiten, im Wohnquartier einschließlich Kinder- und Familienzentrum temporär Räumlichkeiten für die Schulkindbetreuung zu nutzen, sodass soweit wie möglich die Betreuung von Schulkindern und der Schulunterricht sichergestellt werden könne.

Herr **Kiedaisch** informiert, dass für diese temporären Maßnahmen 50.000 Euro im Änderungsverzeichnis berücksichtigt seien.

Dieser Bestandteil des Antrags, Vorl.Nr. 553/11 ist insofern mit Erläuterung durch die Verwaltung erledigt.

Es findet ein Wechsel im Vorsitz statt. OBM Spec übernimmt die Sitzungsleitung.

Bezug nehmend auf Ziffer 1 des Antrags, Vorl.Nr. 553/11 erklärt OBM **Spec**, dass der Antrag, Vorl.Nr. 553/11 zur inhaltlichen Beratung in den Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales im 1. Halbjahr 2012 verwiesen werde.

TOP 1.5 Notwendige Investitionen für die Grundschule Pflugfelden sollen laut Antrag des Rektors Herrn Vetter vom 18.01.2011 im Haushalt 2012 berücksichtigt werden
- Stadträte Noz (CDU), Glasbrenner (FW) und Müller (FDP) vom 04.10.2011 Vorl.Nr. 427/11

Beratungsverlauf:

Der Antrag, Vorl.Nr. 427/11 wird zur Beratung in den Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales verwiesen. Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) erklärt, es werde vorgeschlagen, die Thematik im Zusammenhang mit der Aktualisierung des Schulentwicklungsplans nochmals aufzugreifen.

Stadtrat **Glasbrenner** betont die Wichtigkeit, relativ rasch ein Ergebnis anzustreben.

Aus der Sicht von Stadtrat **Heer** werde mit Blick auf die Grundschule Pflugfelden dringend ein Ganztageskonzept benötigt.

EBM **Seigfried** erläutert, dass auf der Grundlage des Schulentwicklungsplans Vorschläge für die Weiterentwicklung des Standortes und der Ganztagsbetreuung unterbreitet würden.

TOP 1.6 Zurückstellen noch nicht begonnenen Investitionsprojekte
- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2011 Vorl.Nr. 516/11

Antrag:

Um die Deckungslücke im Entwurf der Mittelfristigen Finanzplanung zu schließen werden folgende Projekte verschoben.

Betroffene Finanzposition:

Maßnahme	Finanzposition	Gesamtbetrag
a) S. 55 Sanierung Turnhalle Ostertagstraße	2.5610.9440	1.150.000
b) S 65 Umgestaltung Lindenstr.	2.6151.9640	850.000
c) S. 67 Umbau Haupt/Lechtstr.	2.6153.9610	900.000
d) S. 72 Kreisverkehr Aldinger-/Donaustr.	2.6158.9630	480.000
e) S. 78 Kreisverkehr Mörike-/Wöhlerstr.	2.6300.9640	300.000

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen und nach Buchstaben getrennt.

Der Antrag mit dem Buchstaben a) wird mit 18 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Heer
Stadtrat Müller
Stadträtin Schüßler
Stadtrat Gericke
Stadtrat Kirnbauer
Stadtrat Seybold
Stadträtin Kreiser

Der Antrag mit dem Buchstaben b) wird mit 10 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Heer
Stadtrat Müller
Stadträtin Schüßler
Stadtrat Gericke
Stadtrat Kirnbauer
Stadtrat Seybold
Stadtrat Siegmund
Stadtrat Striegel

Der Antrag mit dem Buchstaben d) wird mit 12 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Heer
Stadtrat Müller
Stadträtin Schüßler
Stadtrat Gericke
Stadtrat Kirnbauer
Stadtrat Seybold
Stadtrat Siegmund
Stadtrat Striegel

Der Antrag mit dem Buchstaben e) wird mit 15 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Heer
Stadtrat Müller
Stadträtin Schüßler
Stadtrat Gericke
Stadtrat Kirnbauer
Stadtrat Seybold
Stadtrat Siegmund
Stadtrat Striegel

Beratungsverlauf:

Bezug nehmend auf Maßnahme a), Sanierung Turnhalle Ostertagstraße, zeigt Frau **Barnert** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) anhand Bildern erläuternd die aktuelle Situation zum Gebäude auf. Es sei vorgesehen, für die Sanierungsmaßnahmen einen Zuschussantrag über die Sportstättenförderung zu stellen. Aus wirtschaftlicher Sicht sei insgesamt eine Sanierung in einem Stück sinnvoller.

Auf Wunsch von Stadtrat **Herrmann** im Rahmen der Aussprache sagt Frau **Barnert** zu Maßnahme a) eine Übersicht zum Zustand und den Bausubstanzen der einzelnen Ludwigsburger Schulen und Sporthallen im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt zu.

OBM **Spec** schlägt seitens des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt die Besichtigung der Situation vor Ort vor.

In Bezug auf die Maßnahme b), Umgestaltung Lindenstraße, bringen nach Erläuterungen durch Herrn **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) insbesondere die Stadträte **Griesmaier**, **Heer** und **Hillenbrand** sowie Stadträtin **Burkhardt** die Notwendigkeit der Realisierung der Maßnahme der Umgestaltung der Lindenstraße zum Ausdruck.

Ziffer c) des Antrags, Vorl.Nr. 516/11 wird nach Erläuterung des Sachverhalts durch Herrn **Geiger** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) von der CDU-Fraktion zurückgezogen.

Bezug nehmend auf Ziffer d), Kreisverkehr Aldinger-/Donaustraße gibt Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) zu bedenken, dass es sich hier um einen Unfallschwerpunkt handle.

BM **Schmid** und Herr **Kohler** erläutern im Hinblick auf Ziffer e), Kreisverkehr Mörrike-/Wöhlerstraße die aktuelle Situation und beantworten Fragen aus der Mitte des Gremiums.

TOP 1.7

Sporthalle Ostertagstraße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2011

Vorl.Nr. 522/11

Beratungsverlauf:

Auf Wunsch von Stadtrat **Herrmann** im Rahmen der Aussprache sagt Frau **Barnert** eine Übersicht zum Zustand und den Bausubstanzen der einzelnen Ludwigsburger Schulen und Sporthallen im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt zu.

OBM **Spec** schlägt seitens des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt die Besichtigung der Situation vor Ort vor.

Siehe Beratungsverlauf des Tagesordnungspunktes 1.6, Vorl.Nr. 516/11.

TOP 1.8 Planungsrate für die Bürgerhalle in Osseil Vorl.Nr. 507/11
- Antrag des Stadteilausschusses vom
15.11.2011

Beratungsverlauf:

Stadtrat **Glasbrenner** schlägt vor, das vorgeschlagene Raumprogramm im 1. Halbjahr 2012 zu beraten. Wenn eine Planungsrate notwendig wäre, könne dies über den Nachtragshaushalt finanziert werden.

Der Antrag mit der Vorl.Nr. 507/11 wird von OBM **Spec** zur näheren Beratung im Jahre 2012 in den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

TOP 1.9 Grunderwerb Muldenäcker/Römerhügel für Vorl.Nr. 519/11
Kleingärten
- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2011

Beratungsverlauf:

Als Ergebnis der Aussprache wird der Antrag mit der Vorl.Nr. 519/11 seitens der CDU-Fraktion zurückgezogen. Die Verwaltung sagt zu, im zuständigen Fachausschuss über die noch freien Gewerbeflächen zu beraten.

TOP 1.10 Haushalts- und Investitionsplan 2012 ff.: Erhalt Vorl.Nr. 552/11
der Einmaligkeit des barocken Stadtbildes von
Ludwigsburg
- Antrag von Stadträtin Burkhardt (LUBU) und
Stadtrat Hillenbrand (Linke) vom 23.11.2011

Beratungsverlauf:

Herr **Kurt** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) erläutert den Sachverhalt.

Der Antrag mit der Vorl.Nr. 552/11 wird in den zuständigen Fachausschuss verwiesen. Seitens der Verwaltung wird zugesagt, dies als Anlass zu nehmen und im Rahmen des STEP Innenstadt zu berichten und die Vor- und Nachteile gegenüberzustellen.

TOP 1.11 Kleinere Schritte beim Walkerpark Vorl.Nr. 563/11
- Antrag von Stadträtin Lange vom 18.11.2011

Antrag:

Die für einen Walkerpark auf dem Walcker-Areal veranschlagten 150.000 Euro werden halbiert.

betroffene Finanzposition: Unterabschnitt 6151-Sanierungsgebiet Untere Stadt (Verm.HH)
Gruppierungsnummer 9610.000 (Seite 65)

Betrag: 75.000 Euro weniger 75.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Heer
 Stadtrat Müller
 Stadträtin Schüßler
 Stadtrat Gericke
 Stadtrat Kirnbauer
 Stadtrat Seybold
 Stadtrat Striegel
 Stadtrat Siegmund

Beratungsverlauf:

Nach Begründung ihres Antrags, Vorl.Nr. 563/11 durch Stadträtin **Lange** stellt OBM **Spec** den Antrag im Gremium zur Abstimmung.

TOP 1.12	Haushalts- und Investitionsplan 2012 ff.: Sanierungsvorhaben in der Unteren Stadt: Lindenstraße, Eberhardstraße - Antrag von Stadträtin Burkhardt (LUBU) und Stadtrat Hillenbrand (Linke) vom 23.11.2011	Vorl.Nr. 550/11
----------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) weist auf die Behandlung der Thematik Sanierung Eberhardstraße im Zusammenhang mit der Vorstellung der Gesamtplanung in diesem Bereich hin.

Der Antrag mit der Vorl.Nr. 550/11 wird zur Beratung in den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

TOP 1.13	Gesamtkonzept für die Umgestaltung der Baumaßnahmen Eberhardstraße - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2011	Vorl.Nr. 534/11
----------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

Der Antrag mit der Vorl.Nr. 534/11 wird zur Beratung in den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

Siehe Beratungsverlauf des Tagesordnungspunktes 1.12, Vorl.Nr. 550/11.

TOP 1.14	Streckung beim Bau der Außenanlagen beim Familienzentrum/Quartiersplatz - Antrag von Stadträtin Lange vom 18.11.2011	Vorl.Nr. 559/11
----------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Nach Erläuterungen durch Herrn **Kiedaisch** (FB Finanzen) und Herrn **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) zum Sachverhalt wird der Antrag mit der Vorl.Nr. 559/11 von Stadträtin Lange zurückgezogen.

TOP 1.15	Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung für den Kreisverkehr Grünbühl - Antrag von Stadträtin Lange vom 18.11.2011	Vorl.Nr. 562/11
----------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Der Antrag mit der Vorl.Nr. 562/11 wird von Stadträtin Lange zurückgezogen.

TOP 1.16	Wohnraum und Straßengestaltung in Grünbühl - Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2011	Vorl.Nr. 526/11
----------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** erläutert den Sachverhalt. Im 1. Halbjahr 2012 werde mit der Aufwertung bestimmter Grünanlagen begonnen. Seitens des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen werde ein neues Konzept für den allgemeinen öffentlichen Raum in Grünbühl erarbeitet und im zuständigen Ausschuss beraten.

Stadtrat **Dr. Bohn** erklärt sich für seine Fraktion mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Der Antrag, Vorl.Nr. 526/11 ist somit erledigt.

TOP 1.17	Beidseitige Radwege in der Schillerstraße - Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2011	Vorl.Nr. 540/11
----------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** erläutert den Sachverhalt. Der Antrag mit der Vorl.Nr. 540/11 wird im 1. Quartal 2012 zur inhaltlichen Beratung in die gemeinderätlichen Gremien verwiesen.

Protokollauszug Gemeinderat 07.12.2011

Beratungsverlauf:

Nach Erläuterungen durch Herrn **Kiedaisch** (FB Finanzen) wird der Antrag mit der Vorl.Nr. 523/11 zur Beratung in den Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt Anfang nächsten Jahres verwiesen. Bis zur Entscheidung des Ausschusses wird der Haushaltsansatz für Beleuchtungsanlagen mit einem Sperrvermerk versehen.

Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1.22, Vorl.Nr. 518/11.

Antrag:

Die Innenstadtachse vom Bahnhof über Arsenalplatz/Schillerplatz bis zur Fußgängerzone wird zur Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels weiter entwickelt.

Dafür werden im Jahr 2012 bereitgestellt: 250.000 €

Betroffene Finanzposition: 2.6300

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Heer
Stadtrat Müller
Stadträtin Schübler
Stadtrat Gericke
Stadtrat Kirnbauer
Stadtrat Seybold
Stadtrat Striegel
Stadtrat Siegmund

Beratungsverlauf:

Als Ergebnis der Aussprache im Gremium stellt OBM **Spec** zunächst den Antrag der CDU-Fraktion, Vorl.Nr. 520/11 mit Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 250.000 Euro zur Realisierung der Maßnahme zur Abstimmung. Dieser wird mehrheitlich abgelehnt.

Im Anschluss stellt OBM **Spec** den Antrag von Stadträtin Lange, Vorl.Nr. 569/11, für die Weiterentwicklung der Ludwigsburger Innenstadt Mittel in Höhe von 100.000 Euro bereitzustellen,

im Gremium zur Abstimmung. Dieser wird ebenfalls mehrheitlich abgelehnt. Siehe Beratungsverlauf des Tagesordnungspunktes 1.20, Vorl.Nr. 569/11.

Im Sachzusammenhang mit der Beratung des Tagesordnungspunktes 1.19, Vorl.Nr. 520/11 stellen Stadtrat **Dr. Bohn** und Stadträtin **Burkhardt** den Antrag, für die Weiterentwicklung der Innenstadtachse vom Bahnhof über Arsenalplatz/Schillerplatz bis zur Fußgängerzone zur Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels eine Summe von 50.000 EURO im Jahr 2012 bereitzustellen.

OBM **Spec** stellt diesen Antrag zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Heer
Stadtrat Müller
Stadträtin Schübler
Stadtrat Gericke
Stadtrat Kirnbauer
Stadtrat Seybold
Stadtrat Striegel
Stadtrat Siegmund

TOP 1.20	Entwicklung der Ludwigsburger Innenstadt hin zu einer höheren Attraktivität und besseren Konkurrenzfähigkeit ihrer Einzelhändler - Antrag von Stadträtin Lange vom 18.11.2011	Vorl.Nr. 569/11
----------	--	-----------------

Antrag:

Die Stadt entwickelt ggfs. unter Hinzuziehung von weiteren Sachverständigen selbst ein Konzept für eine rasche integrierte Entwicklung ihrer Innenstadt u.a. mit dem Ziel, die Konkurrenzfähigkeit ansässiger Einzelhandelsbetriebe zu stärken und Einzelhandelsgeschäfte für die Innenstadt zu gewinnen.

Einbezogen werden sollen in einen solchen konkreten Entwicklungsplan für die Ludwigsburger Innenstadt vorrangig die Gebiete und Straßenzüge um das Marstall-Zentrum, der Schillerplatz und der Arsenalplatz.

Der integrierte Entwicklungsplan für die Ludwigsburger Innenstadt wird dem Gemeinderat mit konkreten Umsetzungsvorschlägen spätestens bis zur Sommerpause 2012 zur Entscheidung vorgelegt.

betroffene Finanzposition: Einzelplan 6
(Vermögenshaushalt), Seite 58 ff

Betrag: 100.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Heer
Stadtrat Müller
Stadträtin Schüßler
Stadtrat Gericke
Stadtrat Kirnbauer
Stadtrat Seybold
Stadtrat Striegel
Stadtrat Siegmund

Beratungsverlauf:

Im Rahmen der Beratung des Tagesordnungspunktes 1.19, Vorl.Nr.520/11 stellt OBM **Spec** den Antrag von Stadträtin Lange, Vorl.Nr. 569/11, für die Weiterentwicklung der Ludwigsburger Innenstadt Mittel in Höhe von 100.000 Euro bereitzustellen, im Gremium zur Abstimmung.

Siehe Beratungsverlauf des Tagesordnungspunktes 1.19, Vorl.Nr. 520/11.

TOP 1.21	Haushalts- und Investitionsplan 2012 ff.: Gesamtverkehrsplanung Ludwigsburg: Aufnahme der Pläne der Arbeitsgruppe "Die B27 wird zur Allee" - Antrag von Stadträtin Burkhardt (LUBU) und Stadtrat Hillenbrand (Linke) vom 23.11.2011	Vorl.Nr. 554/11
----------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) erklärt, der Antrag werde im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes im 1. Halbjahr 2012 behandelt.

Nach kurzer nachfolgender Beratung wird der Antrag mit der Vorl.Nr. 554/11 zurückgezogen.

TOP 1.22	Erneuerung von Beleuchtungsanlagen - Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2011	Vorl.Nr. 518/11
----------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) verdeutlicht den Sachverhalt. Neben Energieeinsparungsmaßnahmen würden auf dieser Haushaltsstelle verschiedene Maßnahmen der Straßenbeleuchtung durchgeführt. Wichtigster Punkt hierbei seien insbesondere von der Substanz her notwendige Erneuerungsmaßnahmen.

OBM **Spec** erklärt, dass der Antrag mit der Vorl.Nr. 518/11 zur Beratung in den Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt verwiesen werde. Bis zur Entscheidung des Ausschusses wird der Haushaltsansatz für Beleuchtungsanlagen mit einem Sperrvermerk versehen.

TOP 1.23 Kleinere Schritte beim weiteren Ausbau der Vorl.Nr. 564/11
Stadtbeleuchtung
- Antrag von Stadträtin Lange vom 18.11.2011

Beratungsverlauf:

Im Rahmen der Beratung erklärt OBM Spec, dass der Antrag mit der Vorl.Nr. 518/11 zur Beratung in den Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt verwiesen werde. Bis zur Entscheidung des Ausschusses wird der Haushaltsansatz für Beleuchtungsanlagen mit einem Sperrvermerk versehen.

Stadträtin Lange erklärt abschließend, dass sie dem Antrag der CDU-Fraktion, Vorl.Nr. 518/11 gerne zustimme.

Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1.22, Vorl.Nr. 518/11.

TOP 1.24 Haushalts- und Investitionsplan 2012 ff.: Vorl.Nr. 548/11
Parkraumbewirtschaftung in der Ludwigsburger
Weststadt
- Antrag von Stadträtin Burkhardt (LUBU) und
Stadtrat Hillenbrand (Linke) vom 23.11.2011

Beratungsverlauf:

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch BM Schmid wird der Antrag mit der Vorl.Nr. 548/11 zur Beratung in den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

TOP 1.25 Öffentliche Toiletten Vorl.Nr. 517/11
- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2011

Beratungsverlauf:

Herr Kiedaisch (FB Finanzen) erklärt, dass der Antrag mit der Vorl.Nr. 517/11 im morgigen Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 08.12.2011 im Zusammenhang mit der Thematik Toiletten Bärenwiese beraten werde.

TOP 1.26 Verschiebung von 50 T€ von Feldwegen zu Vorl.Nr. 530/11
Radwegen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 22.11.2011

Beratungsverlauf:

Nach Erläuterungen durch Herrn Kiedaisch (FB Finanzen) erklärt OBM Spec, der Antrag mit der Vorl.Nr. 530/11 werde zur Umsetzungsberatung in den Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt verwiesen.

Antrag:

Im Haushaltsjahr 2012 wird auf den Aus- und Umbau von Feldwegen für Radfahrer verzichtet.

betroffene Finanzposition: Unterabschnitt 7800-Förderung der Land- und Forstwirtschaft
(Verm.HH)
Gruppierungsnummer 9640.000 (Seite 92)

Betrag: 0 Euro weniger 100.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Heer
 Stadtrat Müller
 Stadträtin Schübler
 Stadtrat Gericke
 Stadtrat Kirnbauer
 Stadtrat Seybold
 Stadtrat Striegel
 Stadtrat Siegmund

Beratungsverlauf:

Stadträtin **Lange** begründet ihren Antrag, Vorl.Nr. 558/11.

Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

Abschließend stellt OBM **Spec** die Vorl.Nr. 558/11 im Gremium zur Abstimmung.

Beratungsverlauf:

Herr **Hornung** (FB Liegenschaften) erläutert den Sachverhalt. Die Hauptposition mache der Grunderwerb für den Bereich Hintere Halden II aus. Dies beinhalte zum einen die Vorbereitung eines möglichen Gewerbegebietes zum anderen der Grunderwerb für die Ergänzung der Weststrandstraße, was beides ursächlich zusammenhänge. Hierzu werde die Bereitstellung der Mittel benötigt.

OBM **Spec** lässt abschließend über das Verfahren abstimmen, dass der aktualisierte Gesamtbetrag der Baukosten der Vorl.Nr. 026/11 Ziffer 1. Grundsatzbeschluss, für das mittelfristige Investitionsprogramm des Haushaltsplans 2012 zur Grundlage gemacht werde.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Heer
Stadtrat Müller
Stadträtin Schübler
Stadtrat Gericke
Stadtrat Kirnbauer
Stadtrat Seybold
Stadtrat Striegel
Stadtrat Siegmund
Stadtrat Kopp
Stadtrat von Stackelberg
Stadträtin Liepins
Stadträtin Kreiser